

XXI. Vorstandssitzung von METREX in Riga am Samstag, den 29. Mai 2010

Tagungsort Rigaer Rathaus
RIGA
Lettland

PROTOKOLL

Samstag, 29. Mai, 9.30 – 12.30 Uhr

Nach der Vorstandssitzung wurde eine METREX-Vollversammlung (VV) abgehalten, um das Ergebnis der elektronischen VV (eVV) am Freitag, den 21. Mai 2010, zu erörtern, deren Zweck die Genehmigung der Änderungen der Vorstandsstruktur war.

1 ANWESENHEIT UND ENTSCHULDIGUNGEN

METREX hat 46 stimmberechtigte Mitglieder. Bei Vorstandssitzungen müssen 50% der Mitglieder vertreten sein, um beschlussfähig zu sein. An der Tagung in Vilnius/Riga nahmen 26 Mitglieder teil, aber nur 21 erschienen zur Vorstandssitzung in Riga.

In Ermangelung der Beschlussfähigkeit entschied der Vorstand, die Tagesordnung abzuarbeiten und die fünf bei der Sitzung fehlenden Mitglieder elektronisch um ihre Zustimmung zum Protokoll zu bitten. Die Beschlussfähigkeit wurde am Freitag, den 18. Juni, erreicht.

Die Anwesenheitsliste ist in Anhang 1 beigefügt

2 PROTOKOLL DES TREFFENS IN Breslau

Das Protokoll der Vorstandssitzung in Breslau wurde genehmigt.

3 FINANZEN

3A Finanzbericht und Buchprüfung für 2009

Nach der Erläuterung des Finanzberichts durch den Generalsekretär genehmigte der Vorstand die Einnahmen-/Ausgabenrechnung sowie die Gewinn- und Verlustrechnung für das Haushaltsjahr 2009.

Der Buchprüfer berichtete über die Prüfung der Konten für 2009 und bestätigte, dass die Finanzen der Vereinigung ordnungsgemäß verwaltet wurden, wie es Artikel 25 der AISBL-Satzung verlangt.

Der Vorsitzende bat um die Erstellung eines Berichts zur Erläuterung der im Netzwerk zur Finanzverwaltung verwendeten Verfahren sowie der Budgettitel; dieser Bericht wurde erstellt.

Der Bericht wird zur Information der Bewerber um die Ämter des/der Vorsitzenden, der stellvertretenden Vorsitzenden und ordentlichen Vorstandsmitglieder bei den bevorstehenden Wahlen separat versandt.

4 MITGLIEDSSITUATION VON METREX UND BEITRÄGE 2011/2012

Der Vorsitzende schlug vor, dem Vorsitzenden der Glasgow and the Clyde Valley Strategic Development and Planning Authority (GSDPA) zu schreiben, um anzusprechen, dass es angesichts des Umzugs des eingetragenen Brüsseler Sitzes von METREX von Scotland Europa in die Kanzlei Dekeyser und Partner angebracht sei, die derzeit anstelle eines Mitgliedsbeitrags erbrachten Sachleistungen der GCVSDPA zu überdenken. Der Generalsekretär hat den Vorsitzenden über die weiteren Leistungen der GCVSDPA informiert, einschließlich der Nutzung von Büroräumen, Supportdiensten und Lagerräumen.

Der Vorschlag wurde vom Vorstand gebilligt.

Der Vorstand beschloss, der Vollversammlung vorzuschlagen, die Mitgliedsbeiträge von METREX auf dem aktuellen Niveau zu belassen.

- € 7.000 für Ballungsräume mit einer Einzelbehörde/-einrichtung
- € 9.000 für Ballungsräume mit mehr als einem Mitglied
- 50% für Mitglieder aus den MOEL, außer den baltischen Staaten und Polen
- 30% für Mitglieder aus den baltischen Staaten und Polen

Es wurde beschlossen, die Sachleistungen der GCVSDPA wie oben beschrieben zu beenden.

Der Vorstand begrüßte Marseille (AGAM), Wien, Kampanien und die Toskana als neue Mitglieder.

5 PROGRAMM UND BUDGET VON METREX FÜR 2011/2012

5A Projekt EUCO2 80/50 zum Klimawandel/urbanen Wandel

Der Generalsekretär berichtete über den erfolgreichen Start des Projekts EUCO2 80/50 mit den Workshops zur Erfassung der regionalen Treibhausgasemissionen (Greenhouse Gas Regional Inventory Protocol - GRIP) in Hamburg, Glasgow und Rotterdam. Vor der Sommerpause finden noch zwei Workshops statt und danach zehn weitere.

Der Lenkungsausschuss von EUCO2 80/50 tagte in Vilnius und klärte die Absicht hinter einigen Aspekten des EUCO2-80/50-Vertrags zwischen der Metropolregion Hamburg und der Universität Manchester. Die Universität wurde beauftragt, die Workshops zur Erarbeitung der Eindämmungs-Szenarien sowie einen abschließenden Syntheseworkshop von EUCO2 80/50 zu moderieren.

Die Geschäftsstelle von METREX wird an allen Workshops teilnehmen, und es wurde bereits ein erster Entwurf einer Eindämmungs-Benchmark für Ballungs- und Großräume erarbeitet, die auf den Erfahrungen der ersten drei Workshops basiert. Diese kann auf der METREX-Webseite abgerufen werden. Zweck der Benchmark ist, es auch Netzwerkmitgliedern, die nicht am Projekt teilnehmen, zu ermöglichen, die Ergebnisse und Schlussfolgerungen zu nutzen, um effektive Eindämmungspraktiken zu entwickeln. Das beigefügte Diagramm fasst das voraussichtliche Projektergebnis zusammen.

METREX hat den EUCO2-Club ins Leben zu rufen, damit die 450 Akteure, die an den GRIP-Workshops zur Erarbeitung von Eindämmungsszenarien teilnehmen, in Kontakt bleiben können, während das Projekt zur Umsetzung der Eindämmungsstrategien und -maßnahmen übergeht.

Der Vorstand nahm den Fortschritt zur Kenntnis, der bei EUCO2 80/50 erreicht wurde, sowie die Rolle, die METREX dabei spielt.

5B Expertengruppen

METREX hat derzeit vier aktive Expertengruppen:

1. Die Expertengruppe zu großen Infrastrukturen tagt unter Leitung der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg am 17./18. Juni 2010 in Berlin. Das Thema lautet „Fortschritt der TEN-V und Schlussfolgerungen für Metropolregionen“. Ein hochrangiger Experte der EU-Kommission, GD Move, Herr Adelsberger, Vorsitzender der Expertengruppe „Methodologie“ wird einen Überblick über den derzeitigen Sachstand der TEN-V geben. Die Geschäftsstelle und die Kollegen von der Hauptstadtregion haben alle Netzwerkmitglieder zur Sitzung eingeladen. Die Gruppe beabsichtigt, sich auf das Thema Verkehr zu konzentrieren.
2. Die Expertengruppe Beschäftigungsstandorte in Ballungsräumen unter Leitung des IAU-Idf traf sich in Vilnius. Schwerpunktthemen dieser Gruppe sind die Clusterbildung und deren öffentliche Unterstützung. Die Gruppe beabsichtigt, unter Verwendung der gleichen Methodik eine Vergleichsstudie verschiedener Cluster durchzuführen. Dazu sollen ein Fragebogen und vertiefende Interviews verwendet werden. Die Gruppe hofft, zukünftige Strategien für die Raumplanung zu entwickeln. Es gibt starke gemeinsame Interessen mit der Expertengruppe Polyzentralität innerhalb von Ballungsräumen und diese sollen auch verfolgt werden.

3. Die Expertengruppe zur Polyzentralität in Ballungs- und Großräumen unter Leitung des Provinzrats Stockholm traf sich ebenfalls in Vilnius. Bei der METREX-Konferenz in Berlin-Brandenburg soll der Abschlussbericht vorgestellt werden. Die Gruppe erörtert die Notwendigkeit, weitere Aspekte dieses Themas innerhalb ihres Netzwerks zu behandeln.
4. Die Expertengruppe zu erschwinglichem Wohnraum tagte erstmals im Februar 2010 in Glasgow und wird bei der METREX-Konferenz in Berlin-Brandenburg erneut zusammenkommen. Ein Bericht der GCVSDPA zur Bewertung des Bedarfs an erschwinglichem Wohnraum und eine aktualisierte Stellungnahme der Stadt Helsinki sollen zusammen mit den Fortschrittsberichten der anderen Gruppenmitglieder erörtert werden.

Der Vorsitzende bat die Leiter aller vier Expertengruppen, kurze Zusammenfassungen ihrer geplanten künftigen Aktivitäten zu erstellen und finanzielle Unterstützung oder Hilfe durch die Geschäftsstelle, die sie von METREX benötigen, anzugeben.

Der Vorstand nahm die Aktivitäten der Expertengruppen zur Kenntnis und beschloss, dass es den Gruppen ermöglicht werden sollte, während der Konferenz in Berlin-Brandenburg erneut zu tagen. Der Generalsekretär wird sich mit den Leitern der Gruppen und den Kollegen von der Hauptstadtregion in Verbindung setzen, um die Vorkehrungen zu bestätigen.

5C METREX-Programm

2010

Herbstkonferenz in Berlin – Thema: Lebensqualität in Ballungs- und Großräumen
Termin bestätigt: 15.-18. September 2010

2011

Frühjahrstagung in Athen – Thema: EU-Nachbarn (noch zu erörtern)
Herbsttagung in Hamburg – Schlussfolgerungen des Projekts EUCO2 80/50 und Bekanntmachung als Teil des Programms zur Grünen Hauptstadt Europas
Studienbesuche in St. Petersburg und Istanbul werden für 2011/2012 in Betracht gezogen

2012

Frühjahrstagung steht noch zur Diskussion
Konferenzort steht noch zur Diskussion – Wien hat Interesse bekundet
Die METREX-Mitglieder werden gebeten, über die mögliche Ausrichtung der Frühjahrstagung und der Herbstkonferenz 2012 nachzudenken. Leitlinien für die Ausrichtung einer Tagung oder Konferenz sind auf der Webseite von METREX verfügbar.

5D Broschüre London/Paris

METREX hat die Herbstkonferenz 2008 in London und die Frühjahrstagung 2009 in Paris abgehalten, um die Möglichkeit für einen Erfahrungs- und Praxisaustausch zwischen Kollegen in den beiden globalen Städten Europas zu eröffnen. Die Kollegen vom IAU-IdF haben zusammen mit METREX (im Namen der Greater London Authority – GLA) eine Broschüre zu London/Paris erarbeitet, um diesen Austausch zu fördern. Diese kann auf der Webseite von METREX heruntergeladen werden.

Der Vorsitzende hat den Präsidenten des IAU-IdF und den Lord Mayor von London angeschrieben, um Verhandlungen über diese Möglichkeit aufzunehmen.

5E METREX-Budget für 2011/2012

Der Vorstand billigte das Budget von METREX für 2011/2012 und beschloss, dieses in Berlin der Vollversammlung zur Verabschiedung vorzulegen. Das Budget ist in Anhang 2 beigefügt.

6 INTERNATIONALE ANGELEGENHEITEN

6A Europäische Nachbarschaftspolitik

Der Vorstand beschloss, folgende Ballungsräume in Nachbarstaaten zur Konferenz in Berlin-Brandenburg

einzuladen, um die Möglichkeit einer zukünftigen Vernetzung und des Austauschs über effektive Praktiken zu sondieren.

- Alexandria – wird über Athen kontaktiert
- St. Petersburg – wird über Helsinki kontaktiert
- Minsk – wird über Vilnius und Moskau kontaktiert
- Lwiw (Lemberg) – Breslau hat bereits Kontakte hergestellt
- Chişinău – wird über Bukarest kontaktiert
- Odessa – Kontakt über Sofia/Thessaloniki

Der Generalsekretär wird sich mit den Kollegen aus der Hauptstadtregion in Verbindung setzen, um die Möglichkeiten abzusprechen und die notwendigen Schritte zu ergreifen.

6B Internationale Beziehungen

METREX wurde eingeladen, 2011 am Jahreskongress der US-amerikanischen National Association of Regional Councils (NARC) in San Diego teilzunehmen.

Es werden Kollegen aus den USA, China und Südamerika eingeladen, an der bevorstehenden Konferenz in Berlin-Brandenburg teilzunehmen, was die Möglichkeit bietet, Themen gemeinsamen Interesses zu erörtern. Dieses Interesse hat sich bisher auf die Frage des Klimawandels/urbanen Wandels und das Projekt EUCO2 80/50 konzentriert.

Der Generalsekretär wird sich mit den Kollegen von der Hauptstadtregion in Verbindung setzen, um die Möglichkeiten abzustimmen und die notwendigen Schritte zu ergreifen.

7 EUROPÄISCHE ANGELEGENHEITEN

7A Europäische Beziehungen

Sylvia Schreiber vom Brüsseler Büro der Region Stuttgart stellte die Rolle und die Aktivitäten der Brüsseler „Antenne“ von METREX dar, die von den dortigen Büros der Städte Stuttgart, Helsinki, Ile-de-France und dem Hanse-Office wahrgenommen werden.

Der Vorstand begrüßte diese zusätzliche Möglichkeit für METREX, in Brüssel vertreten zu sein. Die von der Antenne erarbeiteten Stellungnahmen werden dem Vorstand zur Verabschiedung vorgelegt.

7B ESPON (Netzwerk Europäisches Raumplanungsobservatorium – NERPO)

Ewa Kurjata berichtete für die Kollegen aus Amsterdam und Stettin, dass das Projekt ULYSSES (Using applied research results from ESPON as a yardstick for crossborder development planning – Nutzung angewandter Forschungsergebnisse von ESPON als Maßstab für grenzübergreifende Flächennutzungsplanung) im ESPON-Programm für zielgerichtete Analysen angenommen wurde.

Die METREX-Kollegen wurden eingeladen, sich über das Projekt ULYSSES zu informieren.

7C Bernd Steinacher Stipendium

Der Vorstand nahm zur Kenntnis, dass im Juni eine Ausschreibung für Bewerbungen um das Bernd-Steinacher-Stipendium stattfinden wird. Der/die erste Stipendiat/-in könnte bei der Vollversammlung in Berlin-Brandenburg ausgewählt werden.

8 VERSCHIEDENES

8A Konferenz in Berlin-Brandenburg – 15.-18. September 2010 Thema – Lebensqualität in Ballungsräumen – Leben, Lernen, Gestalten, Bewegen

Ulrike Assig sprach im Namen der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg eine herzliche Einladung zur bevorstehenden METREX-Konferenz 2010 in Berlin aus. Die Konferenz wird einige Besonderheiten aufweisen, da es sich um eine gemeinsame Veranstaltung mit SCANDRIA handelt (Scandinavian-Adriatic Corridor for Growth and Innovation – Skandinavisch-adriatischer Korridor für Wachstum

und Innovation). Sie findet im Radialsystem V statt, einem neuen Kunstforum in Berlin, das im Umbau einer früheren Wasserpumpstation an der Spree untergebracht ist.

Das Programm wurde vorgestellt und die Anmeldung und Hotelbuchung sind ab dem 20. Juni möglich. Die Mitglieder von METREX erhalten alle Details per E-Mail.

Die Kollegen wurden darauf hingewiesen, dass die Konferenz von Mittwoch bis Freitag dauert, mit einer gemeinsamen Sitzung mit SCANDRIA am Mittwoch. Der Donnerstag ist dem Gastgeber gewidmet und die Themen sind um die Interessen der vier Expertengruppen und das Projekt EUCO2 80/50 herum gegliedert. Freitag ist der METREX-Tag einschließlich einer Vollversammlung.

Der Generalsekretär wird sich mit den Kollegen in Berlin-Brandenburg und den Leitern des Projekts EUCO2 80/50 und den Expertengruppen in Verbindung setzen, um zu erörtern, wie Sitzungen der Gruppen in das Programm eingegliedert werden können.

8B Kurzfragebogen des IAU-Idf

Geneviève Danchin dankte den Kollegen, die den Kurzfragebogen des IAU-Idf zur „Erarbeitung und Nachverfolgung/Be- und Auswertung von Regionalplanungsstrategien oder Planungsdokumenten“ im April beantwortet haben. Ein Überblick über die Ergebnisse wird erstellt und versandt werden.

Die im Fragebogen behandelten Themen können möglicherweise durch eine METREX-Expertengruppe weiter behandelt werden. Das IAU-Idf wird diese Möglichkeit zur weiteren Erörterung bei der Konferenz in Berlin-Brandenburg untersuchen.

8C Präsentationen der Tagung und Vorstandssitzung in Vilnius/Riga

Wie üblich, werden alle PowerPoint-Vorträge auf der METREX-Webseite veröffentlicht.

RR/Riga/Glasgow/30/5/2010 und 7/6/2010

Anhang 1

Anwesenheitsliste

1	Joannes	Smit	Senior advisor	1	Stad Amsterdam
2	Ulrike	Assig	Referent	2	Joint Spatial Planning Department of Berlin and Brandenburg
3	Alfonso	Sanz	Director de Ordenacion del Territorio	3	Gobierno del Pais-Vasco
4	Jesus Maria	Erquicia	Resp de Ordenacion del Territorio	3	Gobierno del Pais-Vasco
5	Claudio	Tolomelli	Responsabile Controllo Strategico	4	Regione Emilia-Romagna
6	Silvia	Grassi	Funzionario Controllo Strategico	4	Regione Emilia-Romagna
7	Heiko	Kasseckert	Director (Verbandsdirektor)	5	Planungsverband Frankfurt
8	Reinhard	Henke	Senior Policy Advisor	5	Planungsverband Frankfurt
9	Jakob	Richter	Head of the office	6	Hamburg Metropolitan Region
10	Wilhelm	Schulte		6	Hamburg Metropolitan Region
11	Douglas	Gordon	Architect Planner	7	Helsinki City Council
12	Hannu	Penttilä	President	7	Helsinki City Council
13	Miliza	Ryoti	Advisor to the Mayor	7	Helsinki City Council
14	Olavi	Veltheim	Head of Master Plan Unit	7	Helsinki City Council
15	Olli	Lahtinen	Advisor	7	Helsinki City Council
16	Alberto	Leboreiro	General Deputy of Regional Planning	8	Comunidad de Madrid
17	Cecile	Bost	Territorial Strategy/Spatial Plan Director	9	AGAM
18	Markus	Eggermann	Geographer	10	Metropolregion Mitteldeutschland
19	Reinhard	Wölpert	Deputy Head of Planning Office	10	Metropolregion Mitteldeutschland
20	Genevieve	Danchin	Project manager	11	IAURIF
21	Thierry	Petit	Economist	11	IAURIF
22	Zinta	Mikelsone		12	City of Riga Council
23	Georgette	Rafailova	Chief expert	13	Municipality of Sofia
24	Petar	Terziev	Director	13	Municipality of Sofia
25	Phillip	Robinson	Planning Policy Manager	14	Borough of Bournemouth
26	Hans	Hede	Senior Regional Planner	15	Stockholm County Council
27	Jeannette	Wopperer	Regionaldirektorin	16	Verband Region Stuttgart
28	Ewa	Kurjata	Senior International Officer, Auditor	17	Municipality of Szczecin
29	Krzysztof	Michalski	Deputy Director	17	Municipality of Szczecin
30	Magdalini	Segkouni	Architect Engineer	18	Organisation of Thessaloniki
31	Alberto	Miotto	Funzionario	19	Regione del Veneto
32	Francesca	Franzin		19	Regione del Veneto
33	Toffano	Romeo	Dirigente	19	Regione del Veneto
34	Albert	Serratosa	IET	20	Generalitat de Catalunya
35	Kurt	Mittringer	Leadre of Section Urb Dev and Plan	21	Stadt Wien
36	Sylvia	Schreiber	Director	21	Stuttgart Brussels Office
37	Roger	Read	Secretary General		METREX
38	Tim	Page	Head of Communications		METREX
	Sederunt total			21	
39	To be contacted for eMC			22	Rotterdam/den Haag
40				23	Napoli
41				24	Porto
42				25	Brussels
43				26	Vilnius

Anhang 2

Genehmigtes Budget für 2011/2012

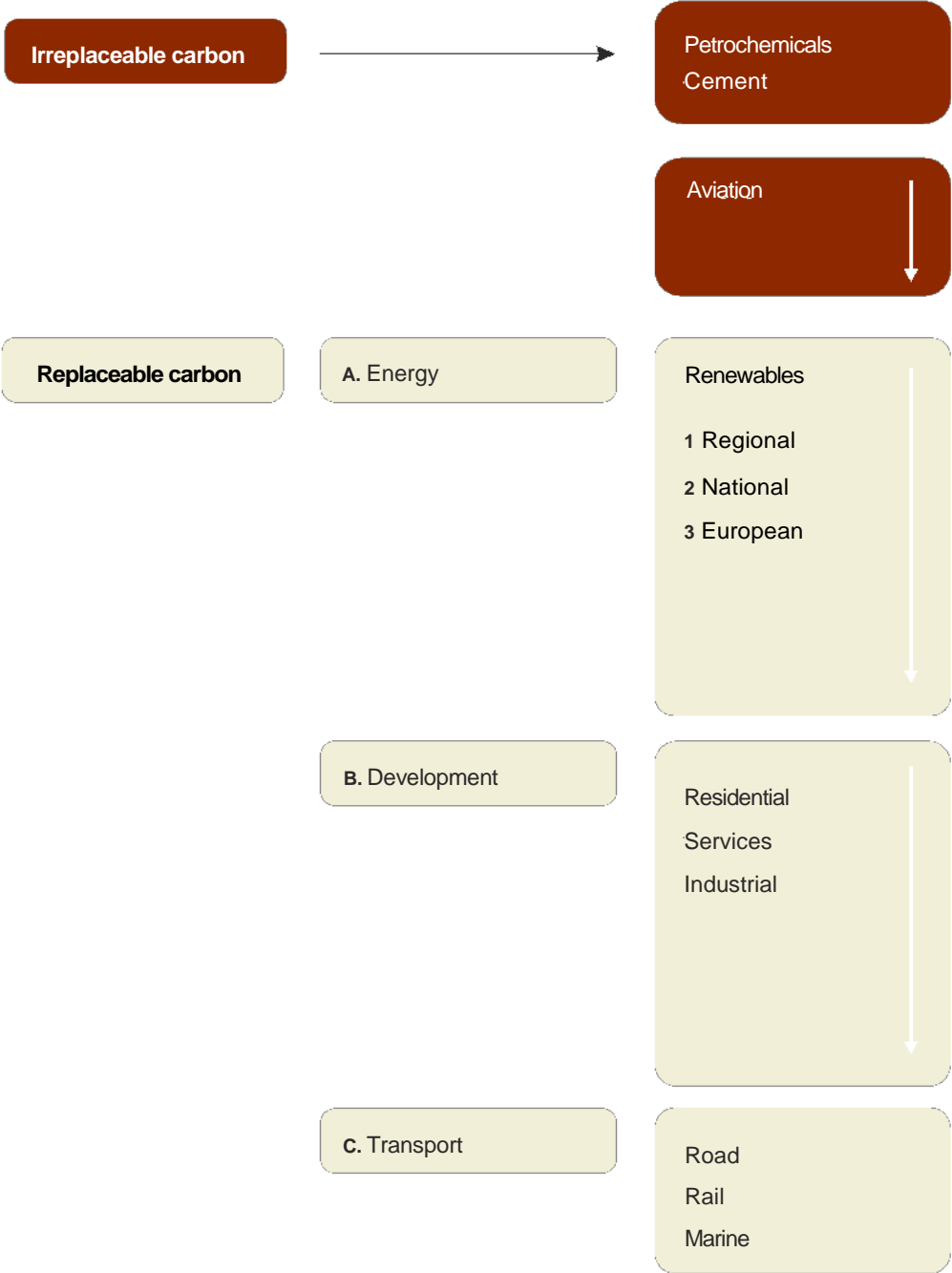
	€	€
Einnahmen		271.700*
Mitgliedsbeiträge (49)	271.700*	
Zinseinnahmen	0	
Ausgaben		243.000
Generalsekretär	50.000	
Kommunikation und Management	30.000	
Projektunterstützung – gefördert	40.000	
Projektunterstützung – Vernetzung	20.000	
Verdolmetschung und Übersetzung	35.000	
Reise- und Hotelkosten und Spesen	30.000	
Druck und Kopieren	12.000	
Porto, Bürobedarf und Telefon	5.000	
Buchhaltung	7.000	
Verschiedene Ausgaben	14.000	
Überschuss/Defizit		28.700
METREX 2011 Rücklage/Notfälle und Konferenz 2012		25.000
Einnahmen/Ausgaben		3.700
Gewinn/(Verlust)		3.700

Hinweis* - Diese Einnahmenezahl wurde gegenüber dem Betrag von € 270.000, der in Punkt 5K der Erläuterungen zur Tagesordnung der Vorstandssitzung in Riga genannt wird, aktualisiert, um der aktuellen Mitgliedersituation Rechnung zu tragen.

Metropolitan greenhouse gas Inventories

& The European metropolitan route to decarbonisation

Sources of greenhouse gas emissions



Effective mitigation measures

- 1 Carbon capture and storage (CCS)
- 2 Biofuels (algae)
- Hybrid planes
- 3 Wind
- 4 Solar
- 5 Hydro
- 6 Wave/Tidal
- 7 Geothermal
- 8 Biofuels (wastes)
- 9 Biomass (forestry)
- 10 Energy audits
- 11 Passivehaus standards
- 12 Passivehausplus (Air/ground pumps)
- 13 Solar thermal
- 14 Solar PV
- 15 Thin film solar
- 16 Electromobility
- 17 Hydrogen
- 18 Hydrogen fuel cells

Operational issues

- Storage
 - Base load capacity
 - Peak load spreading
 - Intelligent transmission
- CCS for geo-engineering or plus hydrogen to produce methane for efficiency gains
- CHP not effective with shift from gas to electricity
- Gas based district heating may continue if converted to electricity
- Hydrogen fuel cell storage and emergency generation
 - Sell to Grid or retain for use
- Peak load spreading